



#### AUS DEM INHALT:

Siege beim Deutschland-Cup 2008 ... II  
Vorgestellt:  
KFV Sonderhausen ..... III  
Neue Technik an der LFKS ..... IV

#### INFOS + BEITRÄGE

bitte an:  
Thüringer Feuerwehr-Verband e.V.  
Holger Münch  
Magdeburger Allee 4  
99086 Erfurt  
Tel. 0361 5518-308  
Fax 0361 5518-301  
E-Mail: holger.muench@thfv.de  
www.feuerwehr-thuringen.de

## Neuwahlen und Kritik am Innenministerium

### 80. Verbandsversammlung des ThFV in Floh-Seligenthal

Lars Oschmann bleibt weitere vier Jahre Vorsitzender des Thüringer Feuerwehr-Verbandes (ThFV). Auf der 80. Verbandsversammlung in Floh-Seligenthal stimmten Ende Mai 96 Prozent der Delegierten für den 36-Jährigen aus dem Ilm-Kreis. Ebenfalls im Amt bestätigt wurden der 1. stellvertretende Verbandschef Tobias Bauer aus Erfurt und Beisitzer Jens Stubenrauch aus Jena. Neu im geschäftsführenden Vorstand des ThFV sind der 2. Verbands-Vize Steffen Höntsch vom Stadtfeuerwehrverband Gera und Pressesprecher Stefan Heine aus Erfurt-Frienstedt.



Fotos: Münch

**Führungsgremium:** Der neue Gesamtvorstand des Thüringer Feuerwehr-Verbandes.

#### Verband hat viel erreicht

Als besonderen Erfolg bezeichnete Lars Oschmann die Einführung des neuen Brand- und Katastrophenschutzgesetzes für Thüringen. Der ehemalige Innenminister Karl Heinz Gasser habe zwar wenig Interesse gezeigt, in Zusammenarbeit mit den Landtagsfraktionen sei es aber gelungen, das neue Gesetz durchzusetzen. Dieses zähle nun zu den modernsten und fortschrittlichsten Brand- und Katastrophenschutzgesetzen der Bundesrepublik. Oschmann hob vor allem die bundesweit bisher einmalige Regelung zum Eintrittsalter für die Jugendfeuerwehr hervor. Durch die Senkung der Altersgrenze von 10 auf 6 Jahre habe man im vergangenen Jahr 1.800 Kinder neu für die Arbeit in den Jugendfeuerwehren im Freistaat gewinnen können.

Der Landesvorsitzende begrüßte zudem das Umdenken der Landtagspolitiker in der Frage der Heimrauchmelderpflicht. Hier seien die Parlamentarier den Forderungen des ThFV nachgekommen. Mit der

Änderung der Thüringer Bauordnung sei seit 2008 für Neubauten der Einbau von Rauchmeldern Pflicht, ein wichtiger Schritt zur Rettung von Menschenleben im Brandfall.

Einer der Schwerpunkte der Arbeit des ThFV war Ende vergangenen Jahres der Start der Werbekampagne für das Ehrenamt in der Feuerwehr. Studenten der Fakultät Gestaltung der Bauhaus-Universität Weimar hatten die Kampagne mit Plakaten, Aufklebern und Postkarten für den Verband entwickelt. Die Werbematerialien stehen nun allen Feuerwehren im Freistaat kostenlos zur Verfügung und finden reißenden Absatz. Angesichts des anhaltenden Mitgliederchwundes kündigte Oschmann an, dass die Kampagne in den nächsten Jahren fortgesetzt wird.

#### Kritik an Innenministerium

„Der Freistaat ist nach Ansicht des Verbandes zur Zeit nur unzureichend auf Katastrophen vorbereitet“, so der Verbandschef. So fehle

noch immer eine Katastrophenschutzverordnung, in der Struktur, Organisation und Ausrüstung der Katastrophenschutzeinheiten im Freistaat geregelt seien. Während das neue Brand- und Katastrophenschutzgesetz bereits Anfang vergangenen Jahres in Kraft getreten sei, habe das Ministerium erst im Mai 2008 einen Arbeitsentwurf für die Verordnung vorgelegt. Oschmann warf dem zuständigen

Referat im Innenministerium vor, seiner Verantwortung nicht voll gerecht zu werden. „Dort wird so getan, als ob alles gut sei. Berechtigte Kritik wird nicht angenommen und dadurch wertvolle Zeit vergeudet.“ Der Verband erwarte vom Innenministerium endlich den „nötigen Arbeitsstil“, um das neue Gesetz auch erfolgreich umsetzen zu können, so Oschmann. Das Vorgehen sei besonders angesichts neuer Bedrohungen nicht akzeptabel. So würden vor allem die Schäden durch Naturereignisse ständig zunehmen. Grundlegende Kritik äußerte der Verbandschef auch an der Personalpolitik im Innenministerium. So sei im Katastrophenschutzreferat mehr Feuerwehr-Fachpersonal nötig. Im Gesetz sei dem Land die Verantwortung für den Katastro-

#### Verabschiedung:

Innenminister Manfred Scherer (li. in beiden Fotos) bedankte sich bei Gerd Jähnichen (Foto links) und Horst Schäfer. Das langjährige Vorstandsmitglied Gerd Jähnichen wurde mit dem Deutschen Feuerwehr-Ehrenkreuz in Gold ausgezeichnet. Horst Schäfer wurde für seine Verdienste zum Ehrenmitglied des ThFV ernannt und von der Thüringer Jugendfeuerwehr mit der Ehrennadel der Deutschen Jugendfeuerwehr in Gold geehrt.





phenschutz übertragen worden. Dies sei mit der bisherigen personellen Besetzung nicht machbar.

Zudem seien im vergangenen Jahr die beiden Referate für Brand- und Katastrophenschutz für längere Zeit fast vollständig lahm gelegt worden, weil die Mitarbeiter in eine bundesweite Übung eingebunden gewesen seien. Diese Übungen seien zwar wichtig, die ministerielle Arbeit dürfe darunter aber nicht leiden, so Oschmann.

## Innenminister sagt Unterstützung zu

Der neue Innenminister Manfred Scherer ging umgehend auf die Kritik ein. So versprach er auf der Tagung, dass die Katastrophenschutzverordnung bald in Kraft treten wird. Auch die neue Förderrichtlinie werde bald kommen. Genaue Termine nannte er allerdings nicht. Außerdem ging der Minister auf das Thema Digitalfunk ein. Bis 2011 solle das Netz im Freistaat aufgebaut sein und

zunächst die Polizei damit arbeiten. Die dabei gesammelten Erfahrungen sollten dann bei der Einführung des Digitalfunks bei der Feuerwehr mit einbezogen werden, so Scherer. Einen schnellen Handlungsbedarf sieht der Minister hier nicht. Die analoge Funktechnik der Feuerwehren sei in Thüringen in einem „verhältnismäßig guten Zustand“. Ziel sei es, bis zum Jahr 2020 die Feuerwehren im Freistaat mit Digitalfunk auszustatten.

Scherer hob auf der Verbandsversammlung des Thüringer Feuerwehrverbandes nochmals die Bedeutung der ehrenamtlichen Arbeit im Brand- und Katastrophenschutz hervor. Ohne die Freiwilligen Feuerwehren sei der Brandschutz in Thüringen nicht zu gewährleisten. Am Ende sicherte der Innenminister den Feuerwehrleuten seine volle Unterstützung zu. „Sie können sich auf mich verlassen“, so Manfred Scherer.

Stefan Heine

## Einsatz im Seniorenheim

Die diesjährige Großübung des Katastrophenschutzzuges „Rettung“ wurde im DRK-Seniorenwohnpark in Sondershausen durchgeführt. Hier werden derzeit 120 Senioren gepflegt. Um die Bewohner so wenig wie möglich zu belasten, wurde die Übung mit größter Sorgfalt, aber mit konkreten Rettungsmaßnahmen durchgeführt.

Sieben Personen waren im Gebäude zu suchen und zu retten. Helfer des THW hatten eine Rettungsbühne zur ersten Etage errichtet, über die die von den Kameraden der Feuerwehr geretteten Personen ins Freie getragen werden konnten. Diese Rettungsbühne wurde



im Kyffhäuserkreis erstmals zur Personenrettung bei Einsätzen der Feuerwehr aufgebaut. Die medizinische Versorgung übernahmen die Helfer des Sanitätszugs



Fotos: Herting

des DRK im Sanitätszelt. An der Übung waren 40 Feuerwehrleute, sieben Helfer des THW

und sieben Helfer des Sanitätszugs beteiligt.

Günter Herting

## Deutschlandcup 2008

Am 24. Mai fand im Stadion am Osterberg in Bad Tennstedt sowie auf der Feuerwehrsportanlage in Ballhausen der



1. Pokallauf im Deutschlandcup 2008 statt. Unter den Mannschaften aus dem ganzen Bundesgebiet befanden sich auch mehrere Thüringer Teams – die Thüringenauswahl, die Südthüringenauswahl, die Mannschaften der Wehren aus Gammstädt/Stelzendorf, Burkersdorf, Ballhausen und Marolterode. Und diese nutzten ihren Heimvorteil dann auch aus.

Christian Engel und Andreas Schwabe von der Thüringenauswahl errangen auf der 100-Meter-Hindernisbahn die ersten beiden Plätze. Beim Hakenleitersteigen kam Andreas Schwabe ebenfalls auf einen hervorragenden zweiten Platz. Den Löschangriff der Frauen gewann die Mannschaft aus Stelzendorf in 33,11 s vor der Mannschaft aus Marolterode. Auch die Gruppenstafette der Frauen entschied die Thüringer Mannschaft aus Stelzendorf in 89,82 s für sich. Beim Löschangriff der Männer erreichte die Thüringenauswahl in 26,48 s immerhin den dritten Platz.

Diese Platzierungen spiegeln den derzeit sehr guten Stand in der Thüringer Feuerwehrsportlandschaft wider, wenngleich die Anzahl der Teilnehmer leider stetig zurückgeht. Für die nächsten Wettkämpfe des Deutschlandcups sind die Thüringer Teams angesichts der gezeigten Leistungen gut aufgestellt.

Holger Münch

## Feuerwehr-Unfallkasse Mitte

Die Vertreterversammlung der Feuerwehr-Unfallkasse Mitte hat in ihrer Sitzung am 29. Oktober letzten Jahres in Erfurt die Außerkraftsetzung folgender Unfallverhütungsvorschriften (UVV) der früheren Feuerwehr-Unfallkasse Thüringen beschlossen:

- UVV „Feuerwehren“ (GUV-V C53)
- UVV „Arbeitsmedizinische Vorsorge“ (GUV-V A4)
- UVV „Sicherheits- u. Gesundheitsschutzkennzeichnung am Arbeitsplatz“ (GUV-V A8)
- „Fahrzeuge“ (GUV-V D29)
- „Elektrische Anlagen und Betriebsmittel“ (GUV-V A2)

Die Genehmigung der Außerkraftsetzung ist durch das Ministerium für Gesundheit und Soziales LSA mit Schreiben vom 13.12.2007, Az. 34.1.3-43537-20, erfolgt.

Nachträglich hat die Vertreterversammlung der Feuerwehr-Unfallkasse Mitte in ihrer Sitzung am 24. Januar 2008 in Erfurt die Außerkraftsetzung folgender UVV für die frühere Feuerwehr-Unfallkasse Thüringen beschlossen:

- „Allgemeine Vorschriften“ (GUV 0.1)
- „Leitern und Tritte“ (GUV 6.4)

Die Genehmigung der Außerkraftsetzung ist durch das Ministerium für Gesundheit und Soziales LSA mit Schreiben vom 11.03.2008, Az. 34.1.3-43537-20, erfolgt.

Iris Petzoldt  
komm. Geschäftsführerin

Vorgestellt:

## Der Kreisfeuerwehrverband Sondershausen e. V.

Am 14. Dezember 1991 wurde der Kreisfeuerwehrverband Sondershausen e. V. gegründet. Die jährlichen Höhepunkte im Verbandsleben sind der Kreisfeuerwehrtag und die Jahresmitgliederversammlung. Und jeweils einmal im Quartal treffen sich alle Vereinsvorsitzenden zu einem Informationsaustausch.

Ein besonderer Höhepunkt im Verbandsleben des KfV war die Organisation des 3. Landesfeuerwehrtages und der 77. Landesverbandsversammlung im Mai 2005 in Sondershausen. An den ereignisreichen Tagen nahmen auch der Präsident des DFV Hans-Peter Kröger, der Vorstand des Thüringer Landesverbandes, der Ministerpräsident und Abgeordnete von Landesverbänden und der Landespolitik teil. Die Vorführungen und Aussprachen wurden von vielen Kameradinnen und Kameraden begleitet.



**Führungsgremium, KfV Vorstand:** Der Vorsitzende Mario Hasenbein (re.), der Kreisjugendwart Winfried Gerbing, der Stellv. des Vors. Dirk Hempel, Frauensprecherin Anja Wittig, FA Alterskameradschaft Gerhard Tittel und Geschäftsführer/Kassenwart Günter Herting (v. li.).



**Jugendwehren:** Kreismeisterschaft der Jugendfeuerwehren im Löschangriff.

Die Arbeit mit der Jugendfeuerwehr erfährt im Kreisfeuerwehrverband Sondershausen eine besondere Förderung und Würdigung. In den Kindergärten und Schulen führen die Feuerwehren zur Neugewinnung von Mitgliedern Vorführungen durch. Entsprechend des neuen Brand- und Katastrophenschutzgesetzes wurden in diesem Jahr bereits 72 Jugendliche im Alter von 6 bis 10 Jahren für die Mitarbeit in der Jugendfeuerwehr gewonnen. Der jährliche Kreisausscheid und das dreitägige Zeltlager der Mädchen und Jungen verstärkt die Zusammengehörigkeit in den Jugendfeuerwehren und macht das Feuerwehrjugendleben interessant. Die Verstärkung der Einsatzabteilungen durch Kameradinnen ist

im Kyffhäuserkreis besonders erforderlich. Sehr viele Kameraden sind wegen der fehlenden Arbeitsplätze in der Region Pendlern bzw. Montagearbeiter fernab der Heimat. Das schwächt die Tageseinsatzbereitschaft. Die Kameradinnen verstärken die Aktiven und sind auch in der Ausbildung mit an der Spitze. Als Truppmann und Truppführer, vom Atemschutzgeräteträger bis zum Maschinisten mit Fahrerlaubnis Klasse C sind sie vollwertig in die Einsatzabteilungen integriert. Und auch in landesweiten Wettbewerben belegen die Frauen vordere Plätze. Eine hervorragende Arbeit wird in der Alters- und Ehrenabteilung geleistet. 110 Mitglieder, Kameraden im Alter von 60 bis 87 Jahren, mit ihren Ehefrauen und die Ehe-

frauen bereits verstorbener Kameraden treffen sich regelmäßig jeden Monat zu einem unterhaltsamen Zusammensein. Einmal im Jahr wird eine Wochenreise z. B. in Deutschland, Österreich, der Schweiz, Tschechien oder Luxemburg durchgeführt. Dort kommt es auch zu Begegnungen mit ortsansässigen Feuerwehren. Einzelne Tagesreisen werden zusätzlich organisiert. Die jährliche Auszeichnung für 50- und 60-jährige Zugehörigkeit zur Feuerwehr durch den Landrat oder eines kommunalen Vertreters sind ebenfalls ein Höhepunkt im Vereinsleben. Die Kameraden in den örtlichen Feuerwehren bringen sich aktiv in

vielen Orten in der Organisation des Vereins- und Dorflebens ein. Zahlreiche Feuerwehren und -vereine pflegen seit der Wende freundschaftlichen Kontakt zu Wehren in den alten Bundesländern. Die Sparte „Historik“ wird in einigen Freiwilligen Feuerwehren gepflegt. So werden Handdruckspritzen aus dem Jahre 1819, 1838 und weitere historische Kostbarkeiten liebevoll gepflegt und zu Feuerwehrfesten vorgeführt. In der Stützpunktfeuerwehr Greußen wurde ein Feuerwehrmuseum eingerichtet, in dem viele historische Einsatz- und Löscheräte, Einsatzbekleidung und historische Schriften ausgestellt werden.

### Land + Feuerwehrleute

Der Kyffhäuserkreis liegt im nördlichen Zipfel von Thüringen und grenzt an Sachsen-Anhalt. Er umfasst eine Fläche von 1.035 Quadratkilometern. Bei einem hohen Waldanteil und teilweise gebirgiger Landschaft werden bei Feuerwehreinsätzen besondere Anforderungen gestellt.

Dem Kreisverband gehören 36 Feuerwehreinheiten und Freiwillige Feuerwehren mit 890 Kameradinnen und Kameraden an. 80 Frauen sind in den Einsatzabteilungen aktiv. Die Jugendfeuerwehren haben 389 Mitglieder, die von 39 Jugendwarten und Kinderbeauftragten betreut werden.

Die drei Stützpunktfeuerwehren Sondershausen, Greußen und Ebeleben fahren jährlich bis zu 50 Einsätze an den unfallträchtigen Bundesstraßen B4, B84 und B249.

## Feuerwehrfahnen präsentiert

Am 3. Mai waren 35 Feuerwehren aus ganz Thüringen nach Seebergen zum 1. Landesfeuerwehr-Fahnentreffen ([www.landesfeuerwehr-fahnentreffen.de](http://www.landesfeuerwehr-fahnentreffen.de)) angereist. Mit Stolz präsentierten die rund 350 Feuerwehrangehörigen ihre Schätze. Mit den Gästen



fanden sich ca. 600 Personen auf dem Festplatz zusammen. Der Tag begann mit einer Rundfahrt historischer und moderner Einsatzfahrzeuge rund um die „Drei Gleichen“. Zeitgleich begann die Fahrzeug- und Geräte-



schau auf dem Sportplatz. Außer den Gaudiwettkämpfen war vom Zielspritzen über Eierlauf bis hin zum Stiefelweitwurf für die großen und kleinen Besucher etwas dabei. Um 14.00 Uhr begann der große Festumzug. Auf dem Sportplatz marschierten die Fahnenkommandos ein. Jede Feuerwehr wurde

durch Moderatorin Heike Wloka spitzenmäßig vorgestellt. Der Seeberger Feuerwehrvereinsvorsitzende Lutz Backhaus begrüßte offiziell die Ehrengäste und Besucher. Jede Feuerwehr bekam ein Fahnenband überreicht. Danach marschierten die Fahnenkommandos zur prächtigen Fahnenschau.

*Christoph Hallmann*

## Neue Technik an der LFKS

Die Thüringer Landesfeuerwehr- und Katastrophenschutzschule hat im März 2008 einen Anhänger mit je einer komplett aufgebauten Treibmatic-Winde TR 030 FIRE und einer Trommel-Winde HZ 051 der Fa. ROTZLER GMBH u. Co. in den Ausbildungsbetrieb übernommen. Dazu gehört ebenfalls ein Generator mit Bedienteil sowie weiteres Zubehör. Der Antrieb aller Komponenten erfolgt durch einen Elektromotor.

Der Anhänger wurde angeschafft, weil mit den beiden Winden – einschließlich aller Zubehöreile wie Öltank, Umlenkrollen, Hydraulikpumpe und Seiltrompete – vor allem die praktische Einweisung intensiver erfolgen kann. Ein Problem bestand bis jetzt darin, dass die wichtigsten Komponenten der Winden im eingebauten Zustand im Fahrgestell nicht oder nur teilweise sichtbar bzw. zugänglich sind. Dies hat sich natürlich auf die Ausbildung nachteilig ausgewirkt. Das Ziel, alles gründlich kennenzulernen und auch bestimmte Tätigkeiten selbst auszuführen

und dabei zu sehen was passiert, konnte somit nur teilweise umgesetzt werden. Ein guter Einblick in die einzelnen Betriebsabläufe war nicht immer gegeben.

Ähnlich ist die Situation bei der Durchführung von Pflege- und Wartungsarbeiten, die sich am Hänger anschaulicher erklären lassen, natürlich nur für die Tätigkeiten, die vom Bedienpersonal durchgeführt werden dürfen.

Die technische Ausstattung des Windenanhängers entspricht dem neuesten Stand der Technik, da die jeweils neueste Windengeneration verbaut worden ist. Daraus ergibt sich die Möglichkeit, den Feuerwehrkameraden modernste Technik zu zeigen. Das trifft z. B. für die Treibmatic-Winde zu, bei der das vorhandene digitale Bedienteil mehr Funktionen ermöglicht, aber auch durch verschiedene Anzeigen eine höhere Sicherheit gewährleistet.

Der Anhänger wird für die Ausbildung in der technischen Hilfeleistung, hauptsächlich jedoch im Lehrgang „Maschinist Rüstwagen“ eingesetzt. In diesem 5-tägigen Lehrgang werden die Feuerwehrkameraden mit den technischen Einrichtungen sowie der feuer-



Foto: LFKS Thüringen

wehertechnischen Beladung dieser Fahrzeuge vertraut gemacht. Sie sollen in der Lage sein, die wesentlichen Geräte im Einsatz richtig einzusetzen. Dazu müssen sie technische Besonderheiten, den zweckmäßigen Umgang und natürlich auch die Einhaltung der Unfallverhütungsvorschriften kennenlernen. Das wird neben theoretischen Unterrichtseinheiten, vor allem in praktischen Übungen trainiert. Ein wesentlicher Teil der Ausbildung in diesem Lehrgang befasst sich mit der Einweisung in die in

Rüstwagen eingebauten Zugeinrichtungen mit maschinellem Antrieb. Dazu gehört eine theoretische Schulung mit den Schwerpunktthemen Mechanik, Hydraulik, Unfallverhütung sowie zu Einsatzhinweisen und Verhaltensvorschriften, als Voraussetzung für den ordnungsgemäßen praktischen Gebrauch.

Die Einweisung in den Betrieb der maschinell angetriebenen Winden erfolgt auf der Grundlage der vorhandenen Betriebsanleitungen der jeweiligen Hersteller.

*F. Hempel*

### IMPRESSUM

Offizielles Mitteilungsblatt des Thüringer Feuerwehr-Verbandes e.V. und seiner angeschlossenen Organisationen

Landesredaktion: Thüringer Feuerwehr-Verband e.V.  
Magdeburger Allee 4, 99086 Erfurt  
Tel. 0361 5518-308, Fax 0361 5518-301,  
E-Mail: holger.muensch@thfv.de

Pressesprecher  
Jens Stubenrauch, Tel. 0177 4826487  
E-Mail: jens.stubenrauch@thfv.de

Herausgeber: HUSS-MEDIEN GmbH

Redaktionsanschrift:

**FEUERWEHR**  
10400 Berlin,  
Tel. 030 42151-379, Fax 030 42151-234  
E-Mail: feuerwehr.redaktion@hussberlin.de  
Layout: HUSS-MEDIEN GmbH

Die Mitgliederinformationen erscheinen monatlich als Beilage zur **FEUERWEHR**.

Für unverlangt an die Redaktion **FEUERWEHR** eingesandte Manuskripte und Einsendungen übernehmen der Verlag und die Redaktion keine Haftung. Ein Anspruch auf Ausfallhonorar und dergleichen besteht nicht.